



kultur

[November]

bericht oberösterreich

11/20

VOM LUFTBALLON ZUR AUFBLASBAREN KUNST

Victoria Windtner

SIE PRESSEN SICH PRALL IN DEN RAUM und flüstern verboten „Berühre mich!“. Johannes Steiningers Werke luftbefüllter Cross Over Art.



Steininger pumpt Luft in Werk No GBL2109

Behutsam öffnet Johannes Steininger das Ventil, setzt den Zylinder an und pumpt mit einer kleinen pinken Handpumpe Luft in das gerahmte Objekt. „Angefangen hat alles mit einem Luftballon in Berlin“, erzählt der Künstler in seinem Atelier in der Linzer Innenstadt. Für die Aufnahmeprüfung zum Masterstudium füllte er einen weißen Ballon mit Atemluft, klemmte ihn zwischen seine Handflächen und ging mit ihm durch die Stadt. „Der Ballon wurde von den omnipräsenten, städtischen Schallenergien in Vibration versetzt und wurde so zum taktilen Messinstrument“. Die Faszination des

Künstlers gilt seither dem Element Luft und seinen physikalischen Eigenschaften.

Weiche Skulpturen schweißen

Hellblaue, luftdichte Folie aus Polyvinylchlorid (PVC) bildet die Basis jeder seiner weichen Luft-Relief-Skulptur. Es folgen dünnere Schichten in unterschiedlichen Farben, Transparenzgraden und/oder Bedruckung. Mit der Schweißnaht einer Hochfrequenzschweißmaschine verbindet Steininger die Folien und strukturiert sie mit Prägungen.

Es entstehen Kammern, die permanent oder temporär mit Luft gefüllt werden, dabei aufspringen (bouncen) und sich dreidimensional in den Raum ausdehnen. Spürbar drängen sich die geschwellten Luftkammern aus dem Rahmen hin zu den Betrachtenden. „Wie die Bouncierung in Kombination mit Farbe, Licht und Perspektive schlussendlich wirkt, ist immer wieder spannend.“

Aktuell arbeitet Steininger gerne mit breiten Stepp- und Prägungen. Die benötigten Metallformen fertigt der gelernte Maschinenschlosser selbst. An der Linzer Kunstuniversität studierte er Raum- und Designstrategien, an der Universität der Künste Berlin Acoustic Communication und Sound Studies.

Aufblasbare Lieferung

Die drallen Wandskulpturen werden in Galerien in London, Paris und New York gezeigt und verkauft. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden Ausstellungen im Ausland verschoben, doch „mit Corona



Steininger an der Hochfrequenzschweißmaschine

Fotos (2): vivi

nahm der Onlineverkauf einen erheblichen Aufschwung“, freut sich der Künstler. Immer häufiger verkauft er seine Kunst direkt über seinen Instagramaccount @steininger_johannes_m.a._m.a. Verkauft er ein Werk mit außenliegendem Luftventil, legt er beim Versand eine kleine Handluftpumpe bei.

Kürzlich war seine aufblasbare Kunst in der von Elisa Andessner und Verena Hüllik kuratierten Ausstellung UNTITLED in der KUNST-SAMMLUNG des Landes OÖ. zu sehen. Im Frühjahr 2021 können wir den soft sculptures in der 44er Galerie in Leonding begegnen. „Es ist immer wieder aufregend, mit den Werken in Ausstellungskontexten in Resonanz zu treten.“

Infos:

www.johannessteininger.at

Instagram:

[@steininger_johannes_m.a._m.a](https://www.instagram.com/steininger_johannes_m.a._m.a)